

# VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

## PCT

11 JUN 2005

### INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT (Artikel 36 und Regel 70 PCT)

REC'D 14 APR 2005

WIPO PCT

#### WEITERES VORGEHEN

siehe Mitteilung über die Übersendung des internationalen vorläufigen Prüfungsberichts (Formblatt PCT/PEA/416)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts  
022292WO

Internationales Aktenzeichen  
PCT/EP 03/11277

Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr)  
11.10.2003

Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr)  
24.12.2002

Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK  
B23K26/38

Anmelder

JOHNSON CONTROLS INTERIORS GMBH & CO. KG et al.

1. Dieser internationale vorläufige Prüfungsbericht wurde von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde erstellt und wird dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt.

2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 6 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.

- ☐ Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; dabei handelt es sich um Blätter mit Beschreibungen, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit vor dieser Behörde vorgenommenen Berichtigungen (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsrichtlinien zum PCT).

Diese Anlagen umfassen insgesamt Blätter.

3. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- I ☒ Grundlage des Bescheids
- II ☐ Priorität
- III ☐ Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- IV ☒ Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- V ☒ Begründete Feststellung nach Regel 66.2 a)ii) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- VI ☐ Bestimmte angeführte Unterlagen
- VII ☐ Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- VIII ☐ Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Datum der Einreichung des Antrags

08.04.2004

Datum der Fertigstellung dieses Berichts

12.04.2005

Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde



Europäisches Patentamt  
D-80298 München  
Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d  
Fax: +49 89 2399 - 4465

Bevollmächtigter Bediensteter

Jeggy, T

Tel. +49 89 2399-7341



# INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT

Internationales Aktenzeichen PCT/EP 03/11277

## I. Grundlage des Berichts

1. Hinsichtlich der **Bestandteile** der internationalen Anmeldung (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigefügt, weil sie keine Änderungen enthalten (Regeln 70.16 und 70.17):*

### Beschreibung, Seiten

1-10 in der ursprünglich eingereichten Fassung

### Ansprüche, Nr.

1-16 in der ursprünglich eingereichten Fassung

### Zeichnungen, Blätter

1-2 in der ursprünglich eingereichten Fassung

2. Hinsichtlich der **Sprache**: Alle vorstehend genannten Bestandteile standen der Behörde in der Sprache, in der die internationale Anmeldung eingereicht worden ist, zur Verfügung oder wurden in dieser eingereicht, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.

Die Bestandteile standen der Behörde in der Sprache: zur Verfügung bzw. wurden in dieser Sprache eingereicht; dabei handelt es sich um:

- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (nach Regel 23.1(b)).
- ☐ die Veröffentlichungssprache der internationalen Anmeldung (nach Regel 48.3(b)).
- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen vorläufigen Prüfung eingereicht worden ist (nach Regel 55.2 und/oder 55.3).

3. Hinsichtlich der in der internationalen Anmeldung offenbarten **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz** ist die internationale vorläufige Prüfung auf der Grundlage des Sequenzprotokolls durchgeführt worden, das:

- ☐ in der internationalen Anmeldung in schriftlicher Form enthalten ist.
- ☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in schriftlicher Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ Die Erklärung, daß das nachträglich eingereichte schriftliche Sequenzprotokoll nicht über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung im Anmeldezeitpunkt hinausgeht, wurde vorgelegt.
- ☐ Die Erklärung, daß die in computerlesbarer Form erfassten Informationen dem schriftlichen Sequenzprotokoll entsprechen, wurde vorgelegt.

4. Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:

- ☐ Beschreibung,      Seiten:
- ☐ Ansprüche,      Nr.:
- ☐ Zeichnungen,      Blatt:

# INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT

Internationales Aktenzeichen PCT/EP 03/1277

5. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der Änderungen erstellt worden, da diese aus den angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2(c)).
- (Auf Ersatzblätter, die solche Änderungen enthalten, ist unter Punkt 1 hinzuweisen; sie sind diesem Bericht beizufügen.)*

6. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:

## IV. Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung

1. Auf die Aufforderung zur Einschränkung der Ansprüche oder zur Zahlung zusätzlicher Gebühren hat der Anmelder:
- ☐ die Ansprüche eingeschränkt.
  - ☐ zusätzliche Gebühren entrichtet.
  - ☐ zusätzliche Gebühren unter Widerspruch entrichtet.
  - ☒ weder die Ansprüche eingeschränkt noch zusätzliche Gebühren entrichtet.
2. ☐ Die Behörde hat festgestellt, daß das Erfordernis der Einheitlichkeit der Erfindung nicht erfüllt ist, und hat gemäß Regel 68.1 beschlossen, den Anmelder nicht zur Einschränkung der Ansprüche oder zur Zahlung zusätzlicher Gebühren aufzufordern.
3. Die Behörde ist der Auffassung, daß das Erfordernis der Einheitlichkeit der Erfindung nach den Regeln 13.1, 13.2 und 13.3
- ☐ erfüllt ist.
  - ☐ aus folgenden Gründen nicht erfüllt ist:
4. Daher wurde zur Erstellung dieses Berichts eine internationale vorläufige Prüfung für folgende Teile der internationalen Anmeldung durchgeführt:
- ☐ alle Teile.
  - ☒ die Teile, die sich auf die Ansprüche Nr. 1-6,13-15 beziehen.

## V. Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung
- |                                |                           |
|--------------------------------|---------------------------|
| Neuheit (N)                    | Ja: Ansprüche 3-6,15      |
|                                | Nein: Ansprüche 1-2,13-14 |
| Erfinderische Tätigkeit (IS)   | Ja: Ansprüche             |
|                                | Nein: Ansprüche 1-6,13-15 |
| Gewerbliche Anwendbarkeit (IA) | Ja: Ansprüche: 1-6,13-15  |
|                                | Nein: Ansprüche:          |

2. Unterlagen und Erklärungen:

siehe Beiblatt

**Zu Punkt IV**

**Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung**

IV.1 Diese Behörde hat festgestellt, daß die internationale Anmeldung mehrere Erfindungen enthält, die nicht durch eine einzige allgemeine erfinderische Idee verbunden sind (Regel 13.1 PCT), nämlich, mit, für jede erkannte Erfindung, dem technischen Effekt :

- |                                 |   |
|---------------------------------|---|
| (I)    Anspr. 1-6,13-15 :       | Verfahren zur Erzeugen einer Schwächungszone in einem textilen Flächengebilde und textiles Flächengebilde, <u>um eine regelmäßige Schwächungszone einzubringen</u>  |
| (II)    Anspr. 1, 4-6, 13-15 :  | Verfahren zur Erzeugen einer Schwächungszone in einem textilen Flächengebilde, wobei die Bohrungen teilweise als Perforationen ausgebildet sind, <u>so daß die Schwächungszone im Fall einer Rauhen Oberfläche unsichtbar ist</u>   |
| (III)    Anspr. 1, 5-6, 13-15 : | Verfahren zur Erzeugen einer Schwächungszone in einem textilen Flächengebilde durch geneigte Bohrungen, <u>um eine zuverlässige Schwächungszone einzubringen</u>  |
| (IV)    Anspr 1, 7-12, 16 :     | Verfahren zur Herstellung eines mit einer Airbagaustrittsklappe versehenen, textilkaschierten Verkleidungsteil durch Bohrungen in die Fäden der Verkleidungsteil um eine Schwächungszone einzubringen, wobei das Verkleidungsteil nachfolgend auf einen Trägerkörper aufgebracht wird, <u>um eine textilkaschierten Verkleidungsteil mit einer Schwächungszone für ein Fahrzeug zu herstellen</u> |

Die Gründe dafür sind die folgenden.

IV.2 Der Gegenstand des unabhängigen Anspruchs 1 ist bereits bekannt. Das Dokument EP-A-1 213193 (D1) offenbart ein Verfahren zur Erzeugung einer Schwächungszone (Spalte 1, Zeilen 15-19) in einem textilen Flächengebilde (Spalte 1, Zeile 54) durch partiellen Abtrag des Textilwerkstoffes durch Behandlung mit einem Laser (Spalte 2, Zeilen 21-23), wobei in die Fäden des textilen Flächengebildes in linienförmiger Anordnung (Spalte 2, Zeilen 8-10) beabstandete Bohrungen (Absatz [0013]) eingebracht werden. D1 offenbart auch den Gegenstand des Anspruchs 2.

Die erforderliche Einheitlichkeit der Erfindung (Regel 13.1 PCT) ist damit insofern nicht mehr gegeben, als zwischen den Gegenständen der Gruppen abhängiger

Ansprüche 2-16 kein technischer Zusammenhang im Sinne der Regel 13.2 PCT besteht, der in einem oder mehreren gleichen oder entsprechenden besonderen technischen Merkmalen zum Ausdruck kommt.

IV.3 Da der Anmelder keine zusätzliche Gebühr für die zweite Erfindung, d.h. Erfindung (ii), während der Recherchephase und keine zusätzliche Gebühr für die vorläufige Meinung der Erfindungen (II)-(IV) bezahlt hatte, wird die vorläufige Meinung nur auf die erste Erfindung basieren (siehe Punkte V.3 und V.4).

#### **Zu Punkt V**

**Begründete Feststellung hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung**

#### **V.1 Bemerkung**

Anspruch 13 ist nicht klar (Artikel 6 PCT). Anspruch 13 definiert tatsächlich ein textiles Flächengebilde behandelt unter Verwendung des Verfahrens gemäß Anspruch 1 (Zum Beispiel). Aus einer solchen Definition geht es nicht hervor, welche Merkmale des Flächengebildes im Anspruch 13 definiert sind.

Es geht klar aus der Beschreibung und des Anspruchs 1, daß das textile Flächengebilde folgende Merkmale enthält : Fäden, in den in linienförmiger Anordnung zueinander beabstandete Bohrungen eingebracht sind.

In diesem vorläufigen Beschied wird Anspruch 13 mit diesen zusätzlichen Merkmalen geprüft (siehe Punkt V.4).

#### **V.2 Genannte Dokumente**

Es wird auf die folgenden Dokumente verwiesen :

- D1: EP-A-1 213 193 (EISSMANN GMBH FA) 12. Juni 2002 (2002-06-12)
- D2: EP-A-0 711 627 (TIP ENG GROUP INC) 15. Mai 1996 (1996-05-15)

**V.3 Ansprüche 1-6**

Das Dokument EP-A-1 213193 (D1) offenbart ein Verfahren zur Erzeugung einer Schwächungszone (Spalte 1, Zeilen 15-19) in einem textilen Flächengebilde (Spalte 1, Zeile 54) durch partiellen Abtrag des Textilwerkstoffes durch Behandlung mit einem Laser (Spalte 2, Zeilen 21-23), wobei in die Fäden des textilen Flächengebildes in linienförmiger Anordnung (Spalte 2, Zeilen 8-10) beabstandete Bohrungen (Absatz [0013]) eingebracht werden.

Der Gegenstand des Anspruchs 1 ist damit nicht neu (Artikel 33 (2) PCT).

Die abhängigen Ansprüche 2-6 enthalten keine Merkmale, die in Kombination mit den Merkmalen irgendeines Anspruchs, auf den sie sich beziehen, die Erfordernisse des PCT in bezug auf Neuheit bzw. erfinderische Tätigkeit (Artikel 33 (2-3) PCT) erfüllen ; siehe D1 für Ansprüche 2 und 4 ; fachübliche Maßnahme für den Fachmann für Ansprüche 3 (sicher zu sein, daß mehrere Löcher/Perforationen in den Fäden erzeugt werden) und 5-6 (andere Möglichkeit für die Orientierung der Perforationen ohne besonderen technischen Effekt).

**V.4 Ansprüche 13-15**

Das Dokument EP-A-1 213193 (D1) offenbart ein textiles Flächengebilde (Spalte 1, Zeile 54) mit Fäden, in den in linienförmiger Anordnung zueinander beabstandete Bohrungen eingebracht sind (Spalte 2, Zeilen 8-10 und Absatz [0013]), behandelt unter Anwendung des Verfahrens gemäß Anspruchs 1 (siehe Punkt V.3).

Der Gegenstand des Anspruchs 13 ist damit nicht neu (Artikel 33 (2) PCT).

Die abhängigen Ansprüche 14-15 enthalten keine Merkmale, die in Kombination mit den Merkmalen irgendeines Anspruchs, auf den sie sich beziehen, die Erfordernisse des PCT in bezug auf Neuheit bzw. erfinderische Tätigkeit (Artikel 33 (2-3) PCT) erfüllen ; siehe D1 oder D2 für Anspruch 14 ; fachübliche Maßnahme für den Fachmann für Anspruch 15.